

Tour des Alpes 18. 8. – 29. 08. 2003

Radtour mit Bike und Bobanhänger mit Zelt, Kocher und Schlafsack über 10 Pässe

am mo, 18. aug. bin ich nach 3 tagen open-air in gampel, vs, richtung ulrichen, vs, mit principia mac ltd. gestartet! gepäck war auf 1 rad-bob-anhänger verladen, der, trotz einwöchiger testfahrt, noch relativ neu war und vielleicht noch limiten aufzeigen wird..., vorne 2 seitentaschen, die zur "reserve" dienen!

mein ziel war das stilfser-joch, und auf dem weg dorthin wollte ich jeden tag 1 pass fahren (aber nicht 2!), max. puls 145, auf energie-gels und -pulver verzichten (gel zur not dabei), im zelt übernachten und selber kochen!

mo, 18. aug., gampel - ulrichen 67km/ 730hm

wetter bewölkt, bedeckt, regen, sonnig!

das zelt konnte ich trocken eingepacken, und für die statistik hatte ich noch schnell einen sigma-computer montiert...

da ich die schutzbleche und ein langarm-pulli zuhause vergass, musste das unterwegs noch organisiert werden!

bereits auf dem weg nach brig setzt leichter riesel-regen ein, aber die strasse blieb trocken, und weil sie ins goms nur mässig steigt, war's eine ideale startetappe!

pulli's und schutzbleche kaufte ich in fiesch, und bereits 45min. später setzte regen ein, der mich zur pause zwang... 8km vor dem tagesziel! nach 1.5std. warten war alles zur weiterfahrt ok! der camping in ulrichen war der 1., wo ich auch für mein principia eine gebühr bezahlen musste, fr. 1.-! hier sehe ich noch zwei andere, die mit bob-anhänger unterwegs sind, es werden "letzten" sein!

gegessen wird, wie auch in den nächsten tagen, suppe, salat od. gemüse, barilla-penne mit bertolli-tomaten-sauce, 2dl rotwein (aus medizinischen gründen), brot, trauben, nüsse! zum z'morgen 2x müesli und 2 joghurt, tee! unterwegs bananen, balisto-riegel (ohne füllung und schokolade), brot und wasser!

di, 19. aug., ulrichen-nufenenpass-roveredo 101km/1182hm

wetter wolkenlos sonnig!

war vor der auffahrt nochmals zur tankstelle gefahren um den luftdruck zu optimieren, die wasserflasche zu füllen und los ging's richtung 1. pass! nachdem mich 6 rennvelos (1 frau) & 2 bike (da habe ich sie noch gezählt) überholt hatten und 1:57std.-fahrzeit (durchschnitt 6.91km/h), ging's nicht mehr weiter hinauf und ich war nach ' 92 zum 2. x auf dem höchsten ch-pass, 2478m! nach 1std. pause und sonnengenuss ging's bergab, und wie! in airolo hatte ich max. 70.9km/h! (der anhänger super-sputtreu!) und die temperatur im tessin war heiss... bei gegenwind noch bis kurz vor bellinzona gefahren, dann links richtung san bernardino und mit rückenwind bis roveredo (schon kt. gr!). dort war der teuerste camping der ganzen reise, fr. 22.80 inkl. velo-fr. 1.-, swimming-pool-eintritt fr. 8.-, dafür war's so warm, dass die wäsche schneller trocknete als anderswo!

mi, 20. aug., roveredo-san bernardinopass-splügen 64km/1771hm

wetter wolkenlos sonnig, bedeckt!

war schon um 9uhr bereit zur auffahrt zum san bernardino-pass und nach ca. 5km holte mich ein tessiner ein (pinarello-carbon-rahmen, 2fach dura-ace, 38z vorne), fuhren ca. 20min. zusammen und tauschten info's auf deutsch und italienisch! in messoco steigs an und er ging.. kurz später überholte ich ein rennvelo, ire, in grünem sean-kelly-trikot...! da eine autobahn durch's valle mesolcina besteht, hat's auf der hauptstrasse wunderbar wenig verkehr!!! vor der 3. und letzten steil-etappe gab's fürs gemüt und als kalorien-lieferant einen nussgipfel und ein vanille-brötli..mmmh! auch kam mir da der tessiner auf seiner abfahrt entgegen (das ist mein vorteil, dass ich alles dabei hatte, ich konnte immer vorwärts schauen)! nach 3:50 std.-fahrzeit hatte ich den 45km-aufstieg geschafft, und machte im windschatten pause, dehnungsübungen, essen, wether bewölkt! nach ca. 1std. kam der ire... und fuhr nach 5min. weiter, ich kurz später! in hinterrhein wartete "sean-kelly" an einer kreuzung und wusste nicht weiter: i follow you! ist sein prinzip! ich zeigte auf meiner karte wo ich durchfahre, noch 13km bis splügen! sein etappenziel war chiavenna hinter dem splügenpass, mein ziel vom nächsten tag! mit 25er gruppe war er am morgen in bellinzona gestartet (ursprünglich in genf, ziel stilfserjoch!) und nun der hinterste; mit stahlrahmen, 2fach-rahmenschalung, schutzblech, kleinem gepäckträger, nur 1bidon und ohne karte... in splügen kaufte ich z'nacht ein und ging auf den camping, er hatte noch 700hm aufstieg und 1788hm abfahrt vor sich, 16:00, ...ciao bello!!!!

es tropfte auch ganz kurz, blieb aber trocken, obschons immer nach regen aussah...der kam dann morgens um 7uhr!

do, 21.aug., splügen-splügenpass-bondo 52km/1146hm

wetter regen 7-9, danach bewölkt, sonnig!

wenn's anfängt zu regnen, wenn's zeit ist aufzustehen, ist das ein guter grund noch ein bisschen im schlafsack zu bleiben... und so hatte es sich ergeben, dass wir, 5velofahrer vom camping, fast gleichzeitig unten in den splügen-pass hineinfuhren: vorne 2ältere (sie&er) holländer, 28"-räder ,gepäck zu hoch, übersetzung zu gross, und sie mit zu sportlicher position....ich glaube das ist "leiden am berg!!!", denn schon zu beginn in jeder 2.kurve anhalten?....nein danke! hinten 2jüngere, wie ich, (sie&er) deutsche, er mit liege-rad, sie mit rennvelo, 2fach, lenkeraufsatz! mit 1:27 std. und 10.21km/h durchschnitt war's ein "kurzer", abwechslungsreicher pass mit vielen kurven und interessanter "kunstausstellung" in den fenstern des fussgängertunnels kurz vor der passhöhe...und kein restaurant, dafür war der italienische zoll zuoberst! auch nach 40min-pause war von meinen "verfolgern" noch nichts zu sehen...! ich passierte den zoll und bella italia erwartete mich mit einer tollen abfahrt, im mittelteil sind die engen und kurzen serpentinaen eindrucksvoll in die felswand gemeisselt, und die stock-finstern tunnels teils so eng, dass kein velo neben dem auto platz hätte... mein respekt vor denen, die hier gebaut haben! in chiavenna wurde die strasse in richtung maloja-pass wieder breiter und der verkehr nahm zu! nach dem zoll in castasegna überholte ich eine deutsche velofahrerin mit gepäck...sie wollte noch heute über den maloja-pass, ich auf den nächsten camping..denn 2pässe an einem tag war nicht meine taktik! kurz vor bondo fing es zu regnen an, und der kleine camping dort war ideal! die sonne kehrte zurück und meine wäsche war im nu trocken! der tante-emma laden hat alles und die post betrat ich 2min. vor feierabend! die platzwartin kommt täglich 19.30uhr beim zelt einkassieren und vorher gab's für mich keine jeton zum duschen...(dafür ist's der bis dahin günstigste!)

fr, 22.aug., bondo-malojapass-silvaplana 31km/1020hm

wetter wolkenlos sonnig, bewölkt!

das war die kürzeste etappe, und es hatte recht viele autos richtung maloja! erfreulicherweise auch viele rennvelo's die mich freundlich überholten... in casaccia hatte ich wassermangel, sah einen brunnen und stoppte! noch bevor ich mein velo hingestellt hatte, waren 3 italiener da, die auch ihre bidons auffüllen wollten...! ich füllte 2 grosse, sie je 1! wasser ist gefragt, wenn's heiss ist den pass hinauf, und da sind rennvelos und biker in derselben familie! die 3 meinten, ich solle "piano,piano", jetzt werde es steil! ich hatte nichts anderes vor... zuoberst in den serpentinaen kam ein 5-achser lastwagen langsam von hinten, der in den kurven die ganze strasse beanspruchte! da stoppte ich erneut,um ihn völlig respektvoll vorbeizulassen, obschon auch ich einen anhängler hatte! die pass-pause machte ich beim "dorfeingang", denn die passhöhe ist mitten im dorf maloja! in silvaplana hat's ein grosser camping mit wind- und kite-surfers aus allen richtungen! auch hier funktioniert die dusche mit jeton,also an der reception einschreiben! clarita sponserte mir 2 dusch-jeton, im falle ich in der zeitung käme mit meiner velotour!...und an der tankstelle habe ich meine benzin-kocher-flasche zum erstenmal für 75rp. nachgefüllt!

wenn ich mich recht erinnere waren meine letzten 3etappen teil der gigathlon-strecke, nur dass die singles dies alles und noch mehr in einem tag absolvierten.... da hatte ich's direkt gemütlich!

sa, 23.aug., silvaplana-julierpass-bergün 63km/985hm

wetter wolkenlos sonnig!

bevor ich den julierpass in angriff nahm, wollte ich im internet-cafe erste e-mails schreiben, und verliess nach über einer stunde und einem geschriebenen e-mail frustriert (ich hatte keine e-mail-adressen und telefon-leitung funktionierte nicht 100%), dafür mit spez.-preis, das haus! beim velofahren hatte ich weniger bis keine probleme.. ein kurzer aufstieg zum julierpass, 469hm, und eine lange abfahrt nach tiefenkastel, 3x 10%-gefälle, wau! samstags musste ich vor 16.00uhr einkaufen, das klappte und los richtung albulapass, ist für morgen schon "vorgetreten"! ich schaffte es bis bergün, dort hat's einen camping, und was für einen: ohne dusche, völlig spartanisch, aber schön, finnen-bahn direkt hinter meinen zelt, bächlein und warnung vor dem fuchs, der alles nehme das in der nacht herumliegt! der preis fr. 8.30!!!

hier hatte mir der anhängler auf der hohen, steilen trette zur brücke,seine grenzen aufgezeigt.. das velo war schon auf die brücke gemurkst, das anhängerrad noch unten am boden = starke abwinklung des anhängers und druck auf den kettenwechsler! ..fast hätte ich das ausfallende abgebrochen, in meinem fall hier zum glück nur verbogen und die schaltung verstellt, was ich aber erst am nächsten tag bemerkte!

eine kleine bemerkung am rande, wie grossflächige ursachen ich, auf meiner bis dahin noch kurzen reise, hätte auslösen können: pinkle ich (he, he, hab ich natürlich nicht gemacht...) auf dem nufenen auf dieser seite, fliesst's ins mittelmeer, auf der andern in die adria.. auf dem julier diesseits ins schwarze-meer jensseits in die nordsee... soll noch jemand sagen, wir schweizer schauen nur für uns!!

so, 24.aug., bergün-albulapass-zernez 41km/945hm

wetter wolkenlos sonnig, bedeckt, gewitter!

bereits morgens um 7:15, als ich auf dem weg zur wc-anlage war, sah ich oben auf der albulapass-str. ein polizei-töff und kurz dahinter die spitze der ewz-bike-challenge, die wahlweise über 2(albula, julier) od. 4(albula,bernina, forcla di livigno, julier) pässe stattfand! kurz nach meinem start richtung albula, überholte mich die ambulanz und polizei mit blaulicht....weiter oben der unfall, ein velofahrer auf barre und an infusion, wurde gerade in die ambulanz eingeladen, er bewegte sich... mich schüttelte es und dachte an meinen schutzengel! danke!!! es überholten mich viele rennvelo's, aber immer ca. 300m vor mir war ein velo...nicht schneller und nicht langsamer als ich, und wie sich oben herausstellte, ein deutscher, mit weniger gepäck, dafür mit ca. 70jahren! er war mein gipfel-fotograf und zum erstenmal auf dem albula, jetzt fehle ihm noch der bernina, dann habe er alle bündner-pässe befahren! ein östreicher interessierte sich für meinen anhängen und wollte das gewicht, netto & brutto; wissen! er war mit einer gruppe unterwegs, die in 3etappen à 10tagen von wien nach nizza fahren!!! (schön, alle haben eine persönliche reise und irgendwo trifft man sich)! im restaurant gab's kein trinkwasser, zuviel kalk..! nach der abfahrt hatte ich zwische la punt und zernez rückenwind, und die ewz-fahrer kommen mir entgegen..nicht mehr alle so frisch, aber der besenwagen ist noch leer! in zernez auf den camping und zum 7tage jubiläum gab's ein z'nacht im resaurant: salat, pommesfrites, pizza und glace! mit den ersten regentropfen zurück zum zeltplatz und dann ging das gewitter los.. gemütlich, wenn alles trocken bleibt... plötzlich gab's licht, die feuerwehr beleuchtete das gelände, da die zelte am inn-ufer vorsorglich umziehen mussten!!! ich konnte die ganze sache warm und trocken aus dem schlafsack beobachten... die wetterprognosen für die nächsten tage: sonnig mit ev. abendgewittern

mo, 25.aug., zernez-ofenpass-prato allo stèlvio 67km/876hm

wetter bedeckt, bewölkt, sonnig!

vor dem morgenessen musste ich zuerst einkaufen, nicht normal, aber es war montag!!! die 6 schwarzbefleckten bananen wurden mir gesponsert: denner-satelit zernez (und schon 7:00 offen)! bevor ich den ofenpass in angriff nahm, fragte ich in einer auto-werkstatt nach einer grossen zange, um mein ausfall-ende zu richten, was auch perfekt gelang! da die auffahrt zum ofenpass auch 200hm abfahrt hat, gibt's 2teilstücke, und im zweiten hatte er mich überholt: taktisch klug im windschatten und dann plötzlicher angriff, ich hatte keine chance inkl. anhängen mitzugehen.. und sein name war axel merckx, lotto-domo, (sohn des kannibalen eddy), und voraus ein confidis-mann! auf der passhöhe hatten sie auch nicht auf mich gewartet.. ich jedoch machte eine pause! in sta. maria wurde über das kürzlich abgebrannte restaurant ein "festzelt" aufgestellt, dass man trocken arbeiten kann...! 6km vor prato sah ich bereits ein hinweis-schild zu meinem saison-ziel: auf brauner tafel "stilfser-joch 34km", in deutsch und italienisch! in prato hat's 2camping, ich nahm den kieferhain, mit vielen bäumen und swimming-pool.., 8€! bananen hatte ich wieder wunderbare gekauft, und auch postkarten, zum schreiben hatte ich aber noch keine zeit..!

di, 26. aug., prato-stilfser-joch-le prese 104km/2377hm

wetter wolkenlos sonnig!

da ich überzeugt war, dass ich mein ziel schaffe, kaufte ich mir in prato einen nussgipfel und ein apfelstrudel, zum mitnehmen als belohnung auf dem pass... dann ging's gleichmässig aufwärts und schon bald das erste rennvelo, das mich überholte, und kurz darauf kurve 48! noch 47... in trafoi war ich zu stolz im ersten laden wasser zu kaufen und es war der letzte... im letzten hotel war kein personal zu sehen, also fuhr ich ohne wasser weiter, im glauben, die rennvelofahrer mit 1kleinen bidon müssen auch irgendwo auffüllen können...oder soll mein saisonziel am wasser scheitern??? 2schweizer überholten mich zum zweiten mal: wegen cappucino-stopp! auf ca.2100m kam ein restaurant, wo ich endlich meine bidons füllen konnte, sofort eins austrank und nachfüllte! auch gönnte ich mir den apfelstrudel, da ich kalorien brauchte und etwas fürs gemüt, obwohl meine moral super war! einige überholten mich locker, die andern murksten und kämpften, oder hatten betreuung in autos organisiert! was ich bis daher nicht gekannte: das überholende rennvelo fragt: va bene? ich: si, molto bene!!! zwischen kurve 4 und 3 wirds nochmals richtig steil und bis oben werde

ich noch 2x überholt, jedoch mit anerkennung meiner leistung!!! nach 3:32std, schnitt 7,9km/h, auf 2758m ü.m., hatte ich MEIN SAISON-ZIEL ERREICHT!!! oben herrschte märstimmung mit 2 grillständen, vielen leuten und 150m souvenir-strasse! auch sah ich leute mit ski's auf der schulter, wegen dem nahen gletscher...ich ass mein nussgipfel..

auf der abfahrt richtung bormio machte ich noch einen kurzen 400m/20hm-abstecher auf die umbrailpasshöhe, zur abwechslungs mal 2pässe pro tag! dann eine lange, übersichtliche gerade und neuer max: 73.8km/h!!! dann wieder enge, schwarze tunnels, was nicht zum vorteil für 70jährige autofahrer ist, wenn sie rückwärts raus müssen! zwischen bormio und tirano erklärte mir ein italienischer mtb-fahrer, dass es in tirano kein camping gebe und wenn ich morgens den bernina fahre, hätte es einen kurz vor poschiavo...(+ 530hm!) somit kaufte ich in tirano nur wasser, ein cola, trauben...und der gemüsehändler sponserte mir eine zitrone, die ich in die bidon's auspressen solle...! in der abendsonne gab's noch eine schwitzende auffahrt nach la prese, dort hat's einen neuen, sauberen camping mit kleinem pool!!! ..und für den bernina ist schon schon ein bisschen vorgetreten...!

mi, 27. aug., le prese-bernapass-susch 81km/1612hm

wetter wolkenlos sonnig!

trotzdem kam die sonne spät hinter dem berg hervor! zum 1.x auf dieser tour hatte ich an diesem morgen müde beine!!! dafür war die velo-hose wunderbar trocken, da ich sie direkt vor der hausmauer aufhängte..! der bernina-pass hatte viel verkehr, vor allem italiener, die nach livigno fahren! auch zog sich der pass in die länge, oder war meine kraft doch allmählich am ende? meine taktik war weiterhin "piano,piano", bananen, balisto und wasser, und funktionierte auch am bernina...auch wenn mich 1km vor passhöhe noch eine frau solo auf rennvelo überholte!!! kein wunder, ich mit 8,1km/h schnitt! auf der abfahrt hätte ich gerne ein rennen mit der bernina-bahn gemacht, lag in führung bis die erste barriere kam..! da ich die strecke la punt-zernez schon am sonntag gefahren bin, beachtete ich in schanf wieder einmal eine radweg-tafel richtung zernez mit hinweis "flurweg".. er war gut befahren und schon bald naturstrasse! aber die anstiege so steil, dass jeder holländer null chance hatte und schieben musste.. ich mit super-grip auf dem hinter-rad dank anhängen und vorbei..! auch fährt man auf diesem radweg ca. 250hm zusätzlich, obschon man engadin-abwärts fährt! fazit: nie mehr unbekannte radwege, am liebsten sind mir alte hauptstrassen! in susch hat's einen sehr kleinen camping, douschen im gemeinde-haus..auch bevölkerten ca. 30 tschechische velo-touristen, mit carbegleitung, an diesem abend den camping! zum z'nacht kochte ich zum erstenmal rösti, war fein..!

do, 28. aug., susch-flüelapass-klosters 44km/1022m

wetter wolkenlos sonnig, bedeckt, gewitter!

am steilsten ist der flüela am anfang, dann wirds "locker"! unterwegs sass mitten auf der fahrbahn ein grosser frosch, den ich kurzerhand mit meiner "weltwoche" über die strasse hetzte..! lange war ich alleine velofahrer, bis mich auch hier fast zuoberst 2 rennvelos überholten... trotzdem zog ich auf dem flüela, meinem letzten pass auf dieser tour, das rot-gepunktete berg-trikot an und liess mich auch so fotografieren (diese foto ist aber nur für mich persönlich, anfragen zwecklos!!!) bergab gings flott, wieder über 70km/h... und in davos schrieb ich dann ein bisschen gemütlicher einige postkarten! auch sah's schwer nach gewitter aus, also los richtung klosters zur tante! ...und nochmals 73.8km/h max...wirklich tempo-fähig, dieser bob-anhängen! der spontane besuch in bertrand's veloshop, principia-händler, verschonte mich vor dem nasswerden, denn draussen ging ein kleines gewitter los... bei ruth gab's feinen kartoffelgratin mit eigenen kartoffeln, und wieder einmal tv-sport: andré bucher im 1/4-final.. um mitternacht begann ein langes gewitter, und so genoss ich das dach über dem kopf! danke für kost und logie!!!

fr, 29. aug., klosters-landquart / zürich,hb-ottenbach 51km/200hm

wetter bedeckt, gewitter, bedeckt, regen, sonnig, bedeckt, gewitter!

nach landquart ging's nur noch bergab, trotzdem bremste mich der regen bei km12...glücklicherweise war da der bhf fideris... dort wartete ich 4,5std., bis die strasse wieder velotauglich war! trotzdem war's kurzweilig, zuerst noch 3karten geschrieben, dann kamen kanu-fahrer, die frau vom bhf fragte mich, ob ich nasse kleider zum tumblern geben möchte, alles war aber völlig trocken... umso nasser dafür die zwei velofahrer, die in der nähe im zelt übernachteten und mir "kurz" gesellschaft leisteten bevor sie nach davos weiterfuhren! mein timing war perfekt, nahezu trockene strasse bis landquart, wie's aussieht regen in chur und sargans("links&rechts" von landquart)! im coop beim bhf kaufte ich noch essen für die zugfahrt ein und als ich nach draussen kam, regnete es....mir war's egal!!! vom billette-kauf bis zum velo&anhängen "gratis"-zug-bereit (tranz-bag) machen, vergingen nicht 20min. und im hintersten wagen hatte es am wenigsten leute..und dann ohne halt bis zürich,hb! in zürich bereitete mir das wetter einen sonnigen empfang! ich machte mein velo wieder strassentauglich und manövrierte mich auf dem schnellsten weg aus der stadt! im anstieg zur waldegg

sagt ein velofahrer zu mir: "jetzt geht's bergauf"....wenn der wüsste, dass mich KEIN pass mehr erschreckt....! eine halbe stunde nach meiner ankunft in ottenbach regnete es auch da... und ich gönnte mir ein warmes bad!

sa, 30.aug.,

6:00 tagwache, morgenessen, postauto, s-bahn, sbb, schiff, schüttel-bus > eurobike friedrichshafen!
..und am abend, an der eurobike-party, quatschte mich einer an und sagte: "wir sind nachbarn gewesen auf dem camping in silvapiana..."....yes, so chli isch d'wält!!!!!!

zum schluss danke ich:

- meinem schutzengel
- dem wettergott
- clarita, camping silvapiana, für dousch-sponsoring
- denner-zernez für bananen-sponsoring
- ital. gemüsehändler für zitrone-sponsoring
- ruth für kost, logie & cassis-confiture
- "materialsponsoren":
 - roy hinnen gmbh, für velo & zubehör
 - hafner's rad, für anhängen & kleider
 - mahu, für schuh & helm
 - good price, für kleidung & alu-gabel
 - radspport fuhrer, für licht, gepäckträger & werkstatt
 - intersport zürcher, für zelt, schlafsack, liege-matte
- ruedi und marianne für geduld, nicht zu wissen wo ich bin!
- jeannette für d'sms
- allen auto- & töff-fahrern, die mit genügend abstand überholten